krebsliga graubünden
lia grischuna cunter il cancer
lega grigionese contro il cancro

Jahresbericht 2019

Unser Fundament
Menschlich, sozial und wertschätzend

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Resilienz ist gut – Effizienz ist zumindest auch gut Einfach geht anders …	**3 - 4**
Prävention/Prevenzione Darmkrebsvorsorge Prevenzione del cancro colorettale	**5**
Fachthema Psychoonkologische Begleitung	**6**
Anlässe/Events Tierische Begegnungen	**7**
Anlässe/Events/Aktivitäten Bunt durchmischter Jahresrückblick	**8 - 9**
Leistungsbericht Aktivitäten 2019 im Überblick	**10**
Spenden Wir sagen Danke	**11**
Jahreszahlen 2019 Bilanz, Betriebsrechnung, Revision Aufwand, Ertrag und Mittelverwendung	**12 - 14**
Agenda Interessante Veranstaltungen 2020	**15**
Organisation	**16**

Impressum
Herausgeberin Krebsliga Graubünden, Chur **Gestaltung und Produktion** Stilecht Visuelle Kommunikation, Chur / Krebsliga Graubünden, Chur
Druck CDC Druckerei Chur **Seiten 4 und 5** Foto Bollhalder, Chur **Seite 9 oben mitte** Kloster Ilanz
Weitere Bilder Krebsliga Graubünden, Fotodatenbank oder von den abgelichteten Personen zur Verfügung gestellt

Ausschliesslich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten die männliche Form verwendet.
Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

Dieser Jahresbericht – insbesondere Jahresrechnung und Budget – gilt unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Mitglieder.

Resilienz ist gut – Effizienz ist zumindest auch gut

Sie fragen sich, wie man diese beiden Begriffe einander gegenübersetzen kann? Ich will das gar nicht tun, sondern aufzeigen, dass beide Eigenschaften sich ergänzen. Denn auch wenn man resilient ist, hilft die Effizienz dabei, den Alltag zu meistern. Und diesen Alltag gibt es für von einer Krebserkrankung Betroffene wie auch für Angehörige oder Betreuungspersonen. Ständig, also vom ersten Tag der Diagnose über den Eingriff und/oder die Behandlung bis hin zur Genesung. Und sogar noch weiter, nämlich in der Verarbeitung des Geschehenen oder auch dem Leben mit dem Erfahrenen. Und in allen diesen Stadien hilft die Krebsliga Graubünden allen Ansprechgruppen. Mit Erfahrung, mit Beratung, mit Lösungen und – vor allem – mit Herz.

Resilienz ist die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und sie durch Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen als Anlass für Entwicklungen zu nutzen.
Es geht somit um die psychische Widerstandsfähigkeit. Diese ist entweder angeboren oder kann – zumindest teilweise – erlernt werden. Sie ist die Basis für eine schnellere und effizientere Genesung. Sie fasst in unserem Fall die eigene Krebserkrankung ins Auge und bewältigt mit eigener Kraft alle schwierigen Phasen der Krankheit.
Man «lebt» mit der Krankheit und schöpft aus der neuen Situation Kraft fürs Weiterleben. Die Resilienz stellt also eine wichtige Basis dar, um auf der psychischen und seelischen Ebene mit der schwierigen Phase im Leben wieder in die Normalität zu finden.

Nun gibt es aber neben den genannten Ebenen auch eine ganz simple organisatorische und administrative Seite. Und so ganz simpel ist diese Seite nicht einmal. Es geht um rechtliche Fragen, um Fragen der Kostenübernahme oder Finanzierung, um Beratung für die richtigen Schritte, die richtigen vorsorgerischen, begleitenden und auch nachbehandelnden Massnahmen. Und genau hier ist eben die effiziente Unterstützung der Krebsliga Graubünden

gefragt. Hier kommen die vermittelnden Dienste zwischen (resilienten oder nicht resilienten) Betroffenen und diversen Institutionen, welche sich aus naheliegenden Gründen nicht um jedes persönliche Schicksal kümmern können. Teilweise auch aus politischen Gründen. Die Effizienz spielt bei diesen Tätigkeiten eine grosse Rolle, denn neben dem Schicksal verträgt es eine schleppende Administration oder ungenügende Beratungen überhaupt nicht.

Ich habe diese verantwortungsvollen Tätigkeiten der Krebsliga Graubünden in den letzten Jahren als Vorstand kennengelernt und schätze diese Arbeit sehr. Ich kann die Dienstleistungen der Geschäftsstelle allen Betroffenen ans Herz legen. Und alle Interessierten aufmuntern, diese für viele Menschen wichtige Institution zu unterstützen, sei es im Geiste und mit Worten oder auch mit finanziellen Unterstützungen.

Sie sehen, für Menschen in schwierigen Situationen ist Resilienz lebenswichtig, ergänzend dazu lässt es sich mit der entsprechenden Effizienz noch besser leben.

Herzlich Martin Vincenz
Vorstandsmitglied Krebsliga Graubünden

Einfach geht anders …

2019 war in vielen Punkten herausfordernder als die Vorjahre, denn Unerwartetes wechselte sich ab mit Neuem, Erfreuliches folgte auf Schwieriges und Hochdruck kam öfter als Luftholen. Wir haben uns aber allen Aufgaben gestellt, diese als starkes Team mit Bravour bewerkstelligt und sind jetzt wieder so aufgestellt, dass wir für das laufende Jahr bestens gewappnet sind.

Der inhaltliche Schwerpunkt unser Arbeit ist die Beratung und Unterstützung der Krebsbetroffenen und deren Angehörigen im gesamten Kanton. Dem widmet sich unser Team Beratung & Unterstützung intensiv an all unseren Beratungsstandorten in Graubünden und das war auch 2019 so. Gegen Jahresende waren wir allerdings erst wieder vollzählig, um dies wunschgemäss und bedürfnisorientiert umzusetzen. Aufgrund von geplanten Absenzen, wie unbezahlten Urlauben, einer Schwangerschaftsauszeit und krankheitsbedingten Ausfällen war das Ressourcen-Korsett zwischenzeitlich recht eng. Im Herbst durften wir dann noch eine Stelle im Bereich der Sozialversicherungen ausschreiben, da ein langjähriger Mitarbeiter «ausgewandert» ist. Das sorgt ebenfalls immer für Dynamik und ein Stück weit Ungewissheit, wer ab wann diese Stellenprozente neu übernehmen wird. Diese Herausforderungen konnten wir aber alle bewältigen, haben die Unterbesetzungen teamintern aufgefangen, eine neue Sozialversicherungsfachfrau (ab 1. 2. 2020) gefunden und sind jetzt wieder vollzählig im Einsatz. Hierfür dem gesamten Team ein grosses Dankeschön, denn nur dank der Flexibilität und der Bereitschaft der Mitarbeitenden, an verschiedenen Stellen und Momenten zu übernehmen, war dies möglich. Ebenfalls danke ich den externen Beratungsstandorten für die Kompromissbereitschaft und das Verständnis für die eine oder andere kurzfristige, temporäre «Lücke».

Viel Aufmerksamkeit und Engagement haben wir 2019 dem Projekt Darmkrebsvorsorge Graubünden gewidmet. Im letzten Jahr ging es primär darum, die erforderlichen Strukturen aufzubauen, Verträge und Vereinbarungen aufzusetzen bzw. abzuschliessen, die involvierten Leistungserbringer zu schulen, die Öffentlichkeitsarbeit zu planen und die Kommunikationsmittel zu produzieren etc. 2020 wechselt das Projekt in die Phase Betrieb und wir sind gespannt, aber auch optimistisch, was uns nach dem Start erwartet. Gleichzeitig freuen wir uns darauf, den Bündnern die Möglichkeit der Darmkrebsvorsorge anbieten zu können, daher nehmen auch Sie doch dieses wertvolle Angebot wahr.

Erfreulicherweise wurden wir 2019 bei einem Nachlass berücksichtigt und erhielten einen für unsere Verhältnisse grossen, anteiligen Betrag eines Legates, was sich positiv auf unsere Jahresrechnung ausgewirkt hat. Unabhängig von der Grösse der Spende sind wir sehr froh um jede Art von finanzieller Unterstützung, damit wir all unsere unentgeltlichen Dienstleistungen auch in Zukunft gleichermassen anbieten können, egal ob schwierig oder einfach.

Vielen Dank für Ihr Interesse
Christoph Kurze
Geschäftsführer Krebsliga Graubünden

hintere Reihe v.l.n.r.:
Alexandra Perez
Irina Casaulta
Alexi Camiu
Sandra Casutt
Christoph Kurze
Aita Biert
Daniel Casanova

vordere Reihe v.l.n.r.:
Silvana Caprez
Gianfranco Zala
Sabrina Amstutz
Carmen Businger

Darmkrebsvorsorge Graubünden

Darmkrebsvorsorge
Prevenzione del cancro colorettale

Das systematische Darmkrebsscreening-Programm «Darmkrebsvorsorge Graubünden» ist bereit und kann wegen der Coronavirus Epidemie frühestens im Herbst 2020 starten.

Jedes Jahr erkranken 4300 Menschen in der Schweiz neu an Dickdarmkrebs und leider sterben 1700 Personen an dessen Folgen. Es ist die zweithäufigste Krebsart bei Frauen und die dritthäufigste bei Männern. Ohne Vorsorge erkranken mehr als 5 % der Schweizer Bevölkerung daran. Das Risiko einer Erkrankung steigt ab dem 50. Lebensjahr.

Mit einer Vorsorgeuntersuchung kann Darmkrebs verhindert oder frühzeitig entdeckt und dadurch meistens geheilt werden. Es gibt zwei zuverlässige Vorsorge-Methoden: den Blut-im-Stuhl Test und die Darmspiegelung.

Das zuständige Team bei der Krebsliga Graubünden hat im Auftrag des kantonalen Gesundheitsamtes mit grossem Einsatz das Darmkrebsvorsorge-Programm vorbereitet. Das Programm für unseren grossen Kanton mit den vielen Tälern und drei Sprachen ist aktuell das umfassendste der Schweiz. Eine grosse Herausforderung war die Anpassung der vorhandenen Software. Verschiedene Informations- und Kommunikationsmassnahmen für Ärzte sowie für die Bevölkerung, wie z.B. eine Webseite (vorsorge-gr.ch), wurden erarbeitet. Zudem wurden Schulungen für Ärzte und Apotheker im ganzen Kanton durchgeführt.

Alle Menschen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren, die ihren Wohnsitz in Graubünden haben, werden eingeladen, am Darmkrebsvorsorge-Programm teilzunehmen. Die Kosten dafür übernimmt die Krankenkasse. Alle Untersuchungen sind franchisenbefreit. Die Teilnehmenden können sich via Ärzte ins Programm einschliessen lassen oder sich einen Blut-im Stuhl-Test in der Apotheke oder im Webshop bestellen.

Il programma sistematico di prevenzione del cancro colorettale nei Grigioni è pronto. A causa dell`epidemia di Coronavirus potrà essere attivato solo a partire dall`autunno 2020.

Ogni anno in Svizzera 4300 persone si ammalano di cancro colorettale e purtroppo 1700 muoiono per le conseguenze. È il secondo tumore maligno più frequente nelle donne e il terzo negli uomini. Senza prevenzione si ammala più del 5% della popolazione. Il rischio di ammalarsi aumenta a partire dai 50 anni di età.

Con un esame di screening è possibile evitare questo cancro o scoprirlo precocemente in uno stadio ancora curabile. Esistono due metodi diagnostici affidabili: il test del sangue occulto nelle feci e la colonscopia.

Il team responsabile presso la Lega contro il cancro grigionese ha preparato con grande impegno su incarico dell'Ufficio di igiene pubblica cantonale il programma di prevenzione del cancro colorettale. Il programma per il nostro Cantone con le sue molteplici valli e le tre lingue è attualmente il più complesso della Svizzera. La preparazione del sofware per i medici e del portale internet per il pubblico (vorsorge-gr.ch) ha richiesto uno sforzo notevole. Inoltre si sono tenuti corsi di formazione per i medici e i farmacisti in tutto il Cantone.

Tutte le persone residenti nei Grigioni di età compresa tra 50 e 69 anni saranno invitate a partecipare a questo programma. I costi sono coperti dalla cassa malati e esenti da franchigia. Le persone interessate si possono annunciare presso i loro medici o ordinare il test del sangue occulto nelle feci online o nelle farmacie.

Dr. med. Gianfranco Zala
Medizinischer Leiter Darmkrebsvorsorge Graubünden
Direttore medico della prevenzione del cancro colorettale nei Grigioni

Psychoonkologische Begleitung

Jeder Mensch reagiert anders auf die Diagnose Krebs. Unsere Dienstleistung «Psychoonkologische Begleitung» ist ein nicht-medizinisches Angebot für Krebsbetroffene und Nahestehende. Es soll dazu beitragen, die Lebensqualität zu fördern und krankheitsbedingte Belastungen zu reduzieren. Die Wirksamkeit von psychoonkologischen Interventionen konnte durch verschiedene Studien erwiesen werden.

Ein Einblick

Das Leben nach einer Krebsdiagnose ist anstrengend, ermüdend, beängstigend und energieraubend. Es gibt gute und schlechte Tage. Nichts ist, wie es einmal war.

Während solchen Zeiten ist es zentral, gut für sich zu sorgen. Es ist wichtig, immer wieder neue Kraft zu schöpfen. Wie kann das gelingen? Viele Fragen kommen auf, beispielsweise:

- Ich will mir etwas Gutes tun, aber was?
- Ich frage mich, wie es weitergehen soll?
- Wie informiere ich Freunde, Bekannte und die Familie?
- Vielleicht möchte ich über den Tod und das Sterben sprechen?
- Ich will mehr Lebensqualität, was kann ich dafür tun?
- Ich will lernen, liebevoll mit mir selbst umzugehen, aber wie?
- Ich möchte einem mir lieben Menschen nahestehen und helfen, weiss aber nicht genau wie?

… und gleichzeitig sind zahlreiche andere Herausforderungen zu bewältigen, die von unseren Klienten so umschrieben werden:

- Ich bin erschöpft.
- Ich verspüre grosse Unruhe, wenn ich an den nächsten Arzttermin denke.
- Ich fühle mich ohnmächtig.
- Ich habe es mir anders vorgestellt.
- Was denken wohl andere über mich?
- Ich hadere mit dem Schicksal.
- Es fällt mir schwer, soziale Kontakte zu pflegen.
- Ich kann gewisse Themen/Gedanken mit niemandem besprechen und möchte niemanden belasten.
- Ich bin oft überfordert.
- Manchmal bin ich kraftlos.

Unser Angebot – unsere Vision

Wir, die Fachpersonen für psychoonkologische Begleitung der Krebsliga Graubünden, sind in persönlichen Gesprächen für Betroffene und Nahestehende da. Wir bieten Raum und Zeit, um sich anvertrauen zu können und sich gut aufgehoben zu fühlen. Mit grossem Fachwissen und viel Gespür bieten wir Begleitung in herausfordernden Zeiten der Krankheit. Wir schaffen eine Atmosphäre, in der durchgeatmet werden kann, bevor anschliessend Strategien entwickelt werden, die Selbstvertrauen und Wohlbefinden fördern. Es geht darum, die ganz individuelle innere Kraft zu entdecken und Lösungen zu erarbeiten, um Symptomen wie Müdigkeit, Ohnmacht, Übelkeit und Anderem zu begegnen und diese bestenfalls überwinden zu können. Bei Bedarf sind wir behilflich, damit es den Betroffenen und Nahestehenden gelingt, trotz Krankheit das soziale Umfeld zu pflegen und Normalität in den Alltag bringen zu können. Es geht darum zu erkennen, was unter Lebensqualität verstanden wird und in einem weiteren Schritt die ganz persönliche Lebensqualität zu erhalten und/oder diese vielleicht zu steigern.

Es ist uns wichtig, den Menschen hinter der Krankheitsgeschichte kennenzulernen. Die Person soll dort abgeholt werden, wo sie sich im Moment befindet, damit kreative Lösungen, in Situationen, in denen oftmals keine Lösung in Sichtweite ist, kreiert werden können. Das Wohlbefinden und die Übernahme der Verantwortung für das eigene Leben stehen dabei im Mittelpunkt.

Unser Beratungsangebot ist kostenlos und umfasst nebst der psychoonkologischen Begleitung auch Beratung in Bezug auf finanzielle Fragestellungen und Fragen im Bereich Sozialversicherungen. Gerne nehmen wir auch Terminanfragen entgegen, in denen es erstmals um die Klärung der Situation geht und ein erster persönlicher Kontakt mit uns hergestellt werden kann.

Team Beratung & Unterstützung
www.krebsliga-gr.ch/ueber-uns-kontakt/mitarbeitende/

Tierische Begegnungen

Bereits zum sechsten Mal ermöglichte der Lions Club Bündner Herrschaft einen **Erlebnistag** für krebsbetroffene und mitbetroffene Kinder. Diesmal ging es gar über die Kantonsgrenze hinaus, wo die Teilnehmenden im Kinderzoo Rapperswil ein ganz besonderes «Stelldichein» erwartete.

Spannung und Vorfreude waren allen 15 Kindern und Jugendlichen anzusehen, als sie am 21. September 2019 in Chur, Landquart und Sargans in den Reisecar von CHUR BUS einstiegen.

Nach einer angenehmen Fahrt kam die Gruppe pünktlich zur Seelöwen-Show im Rapperswiler Kinderzoo an. Im Anschluss an den Spaziergang durch den Zoo mit seinen rund 50 verschiedenen Tierarten wurde im Piratenschiff das Mittagessen eingenommen. Selbstverständlich ass man mit den Händen, wie es sich für echte Piraten gehört.

Am Nachmittag folgte dann der Höhepunkt des Ausflugs. Nach der Begrüssung durch Zoodirektor Benjamin Siniger und einigen Erklärungen des Tierpflegers durften die Kinder eine Giraffen füttern. War das eine Freude, diese erstaunlichen Tiere so nah zu erleben und sie sogar zu berühren. Es war nicht nur für die Kinder, sondern auch für die erwachsenen Begleitpersonen ein unvergessliches Erlebnis. Die leuchtenden Augen, das Gelächter, das Juchzen, das Kichern und Kreischen der jungen Menschen wird allen noch lange in Erinnerung bleiben. In diesem Augenblick war der oft schwere Alltag, welchen die Diagnose Krebs mit sich bringt, garantiert vergessen. Zum Abschluss gab es spontan noch einen Ritt auf den Kamelen und bevor die Kinder die Heimreise antraten, überreichte der von allen ins Herz geschlossene Bus-Chauffeur sogar allen noch einen knallroten Plüschbus.

Müde, aber glücklich und voller Eindrücke konnten die Kinder abends wieder wohlbehalten in die Obhut ihrer Familie «entlassen» werden.

Bunt durchmischter Jahresrückblick

3. – 7. JANUAR,
WINTERLAGER AROSA

Dank grosszügiger Unterstützung diverser Sponsoren, v.a. «Polo mit Herz» und «Stars for life» konnte das vierte Winterlager für krebs- und mitbetroffene Kinder in Arosa durchgeführt werden. 20 Kinder durften abwechslungsreiche Tage erleben, denn auf dem Programm standen u.a. Schlitteln, erste Erfahrungen auf der Skipiste und der Langlaufloipe, der Besuch eines Eishockeyspiels oder ein Fondueplausch.

3. MÄRZ,
ENGADIN FRAUENLAUF

Die pinken «Mascha Rösa»-Teams sind am Engadin Frauenlauf nicht mehr wegzudenken und so waren sie auch am 20-Jahre-Jubiläum dabei. Mit der Aktion machten Langläuferinnen schon zum achten Mal auf das Thema Brustkrebs aufmerksam und sammelten viele Spenden für die Krebsligen Zürich und Graubünden. Unterstützt wurden die Sportlerinnen wieder von der Engadin Skimarathon-Legende Françoise Stahel.

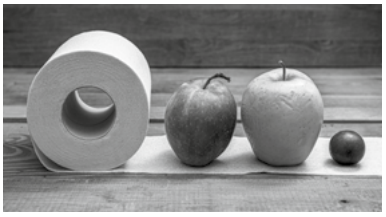
6. APRIL,
GESUNDHEITSFORUM

Wie bereits in den beiden Jahren zuvor war die Krebsliga erneut mit dem begehbaren Darmmodell am Gesundheitsforum in Chur vertreten, wo sich die Besuchenden über Darmkrebsvorsorge informieren konnten. Ergänzend dazu hielt Dr. med. Patrick Mosler, Chefarzt und Leiter Gastroenterologie Kantonsspital Graubünden, ein Referat zum Thema «Darmkrebsfrüherkennung in Graubünden», das gut besucht war.

19. MAI,
ILANZER ERLEBNISLAUF

Obwohl es immer schwieriger wird, Sponsoren zu finden und der Organisationsaufwand gross ist, ist das Engagement der Männerriege Ilanz ungebrochen. So konnten der beliebte Lauf auch 2019 durchgeführt und insgesamt CHF 7853 an die Krebsliga übergeben werden. Das Team der Krebsliga war am Lauftag ebenfalls wieder im Einsatz, sei es am Info-Stand, an einem Sanitäts- oder Verpflegungsposten, bei der Verkehrsregelung oder als Schlussläufer.

23. MAI,
ANLASS DARMKREBSVORSORGE



Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand der öffentliche Anlass mit dem Titel «Darmkrebsvorsorge - Möglichkeiten und Grenzen» im Hörsaal des Kantonsspitals Graubünden in Chur statt. Dr. med. Michael Mark, Leitender Arzt Onkologie/Hämatologie, sowie Janine Jung, Ernährungstherapeutin, beide vom Kantonsspital Graubünden, informierten das zahlreich erschienene Publikum rund um die Themen Ernährung, Früherkennung und Darmkrebs.

30. SEPTEMBER,
BESUCH SCHULKLASSE BGS

Im Zusammenhang mit der Schulwoche «Prävention und Gesundheitsförderung» beim Bildungszentrum Gesundheit & Soziales wurde die Krebsliga Graubünden angefragt, ob eine Schulklasse die Geschäftsstelle in Chur besuchen könne. Geschäftsführer Christoph Kurze empfing rund 20 Personen, zeigte diesen die Räumlichkeiten und gab einen Überblick über die Dienstleistungsangebote sowie die Präventions- und Früherkennungsmassnahmen.

2. OKTOBER,
RADIOSENDUNG SPIRIT

Im Zusammenhang mit dem Erlebnistag für krebs- und mitbetroffene Kinder wurde die Krebsliga von Radio Südostschweiz in die Sendung «Spirit» eingeladen. Das Thema hiess «Plötzlich ist alles anders». Beraterin Carmen Businger und Geschäftsführer Christoph Kurze erklärten im Gespäch, wie wichtig solche Tage zum Durchatmen sind und wie man mit Kindern in einem solchen Schicksalsmoment umgehen und reden kann.

17.– 20. OKTOBER,
ERHOLUNGSTAGE KLOSTER ILANZ

Die Erholungstage für pflegende Angehörige in Zusammenarbeit mit dem Kloster Ilanz wurden erstmals von der Krebsliga mitangeboten. Obwohl die Anmeldungen nicht zahlreich waren, wurden die Tage im Haus der Begegnung – mit einem individuell angepassten Angeobt – durchgeführt. Erholung und Zeit für sich sind für pflegende Angehörige wichtig, um Energie zu schöpfen und gestärkt in den Alltag zurückkehren zu können.

30. OKTOBER,
TAG BETREUENDE ANGEHÖRIGE

Zum Tag der betreuenden Angehörigen organisierte CURVITA, Verein für pflegende Angehörige, neben anderen Aktivitäten den «Marktplatz der helfenden Hände» in Chur mit Gelegenheit zu informativen Gesprächen. Auch die Krebsliga war vertreten und die Beraterinnen Carmen Businger und Silvana Caprez beantworteten diverse Fragen der Besuchenden und ermöglichten ihnen eine «Kleine Auszeit» in Form von Kaffee und Guetzli.

6. NOVEMBER,
ANLASS PATIENTENVERFÜGUNG

Der Anlass «Mein verbindlicher Wille bis zuletzt – Nutzen und Grezen einer Patientenverfügung» im Kloster Ilanz stiess auf grosses Interesse. Nach der Begrüssung durch Schwester Madlen Büttler informierten die Fachreferenten Danielle Pfammatter, Fachspezialistin Palliative Care, Krebsliga Schweiz, sowie Dr. Cristian Camartin, Leiter Palliative Care Kantonsspital Graubünden, über das Thema und beantworteten zahlreiche Fragen aus dem Publikum.

26. NOVEMBER,
SELBSTBESTIMMT ENTSCHEIDEN

An den Informationsveranstaltungen «Selbstbestimmt entscheiden – Nachlassplanung und Vorsorgeauftrag» der Krebsliga, der Krebsforschung Schweiz sowie der Bank Cler verschafften Fachleute eine Übersicht zum Ehegüter- und Erbrecht, zur Nachlassplanung sowie zum Testament. Erstmals fand eine Veranstaltung aus dieser Reihe in Chur in Zusammenarbeit mit der Krebsliga Graubünden statt. Das Thema stiess auf grosses Interesse.

9. DEZEMBER,
HOHER BESUCH

Regierungsrat Peter Peyer, Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit, und der Leiter des Gesundheitsamtes, Rudolf Leuthold, wurden von Krebsliga-Präsident Daniel Beer in der Geschäftsstelle am Ottoplatz empfangen. Zentrales und wichtigstes Thema war die sich im Aufbau befindende Darmkrebsvorsorge Graubünden sowie die entsprechende Leistungsvereinbarung, welche vor Ort unterzeichnet wurde.

Aktivitäten 2019 im Überblick

Das Kernangebot der Krebsliga Graubünden besteht aus Beratung und Unterstützung von Betroffenen und ihren Angehörigen, Kursen und Begleitangeboten, Information und Prävention sowie Förderung der Krebsforschung.

Informations- und Präventionsanlässe, Aktivitäten

- Sonnenschutz im Skigebiet Obersaxen am Weltkrebstag
- Engadin Frauenlauf, Samedan und S-chanf
- Ilanzer Erlebnislauf
- Gesundheitsforum Graubünden, Chur
- Anlass «Darmkrebsvorsorge: Möglichkeiten und Grenzen», Chur
- Churer Maiensässfahrt
- Sonnenschutz-Infobroschüren für die Mitarbeitenden der Reha Seewis (Lohnbeilage)
- Empfang Schulklasse des Bildungszentrums Gesundheit & Soziales, Chur
- Wanderleitertagung und Wandertag des Vereins Bündner Wanderwege
- Aktivitäten im Brustkrebs-Präventionsmonat Oktober
- Öffentliche Veranstaltung zum Thema Brustkrebs, Chur
- Marktplatz der helfen Hände am Tag der Betreuenden Angehörigen, Chur
- Aktivitäten im Prostatakrebs-Präventionsmonat November
- Information zur Suchtprävention in der Schule Vaz/Obervaz
- Anlass «Mein verbindlicher Wille bis zuletzt, Nutzen und Grenzen einer Patientenverfügung», Ilanz
- Anlass «Selbstbestimmt entscheiden, Nachlassplanung und Vorsorgeauftrag», Chur

Sonnenbrand ist die häufigste Verletzung beim Wandern. Schütze dich!

Sonnenschutzkampage für Wanderer in Zusammenarbeit mit dem Verein Wanderwege Graubünden

Kurse und andere Angebote

- Winterlager für krebsbetroffene und mitbetroffene Kinder in Arosa
- Erlebnistag für krebs- und mitbetroffene Kinder im Kinderzoo Rapperswil
- «Erlebnislager», eine Ferienwoche für krebsbetroffene Kinder und Jugendliche in Lungern (OW), ein gemeinsames Projekt mit der Krebsliga des Kantons Zürich
- Erholungstage für pflegende Angehörige, ein Seminarangebot im Haus der Begegnung (Kloster Ilanz)
- «Atem», «Malen» und «Musik» – das unterstützte Kursangebot der Krebsliga Graubünde

Beratung & Unterstützung

- 3306 Beratungsstunden
- 1963 Beratungsgespräche
- 590 Klienten aus 12 Bezirken
- 203 Gesuche mit einer bewilligten Gesamtsumme von CHF 132 802

Forschung

Co-Finanzierung des Studienprojektes «Komplementärmedizin am Kantonsspital Graubünden» von PD Dr. med. Karin Hohloch, stv. Leitende Ärztin Hämatologie und medizinische Onkologie, Kantonsspital Graubünden, Chur

Wir sagen Danke

Nur dank zahlreicher Spenden ist es uns möglich, unsere vielfältigen Dienstleistungen kostenfrei anzubieten. An dieser Stelle bedanken wir uns – auch im Namen unserer Klienten – ganz herzlich für alle Zuwendungen.

CHF 168 349

Alle Spendenden

Dieser stolze Betrag kam im Jahr 2019 total an Spenden zusammen. Von kleineren Rappenbeträgen in unsere Spendenbox bis zu vierstelligen Zahlen auf unser Spendenkonto ist in diesem Betrag alles enthalten. Jede Spende ist wichtig, unabhängig von der Grösse denn schon ein kleiner Betrag kann sehr viel bewirken. Die Grundvoraussetzung für jede Spende ist Transparenz und Vertrauen. Wir tragen Sorge dafür, dass der Weg der Spenden immer nachvollziehbar bleibt.

CHF 500

Lions Club Lenzerheide

Auf Anfrage des Lions Clubs Lenzerheide unterrichtete die im Bereich «Rauchstopplinie» speziell ausgebildete pschoonkologische Beraterin SGPO Aita Biert eine Lektion Suchtprävention in der Schule Vaz/Obervaz. Solche Unterrichtseinheiten zur Suchtprävention bietet die Krebsliga Graubünden im Rahmen ihres Dienstleistungsangebots grundsätzlich kostenlos an. Um so schöner, wenn dieser Einsatz von einer Institution wie dem Lions Club Lenzerheide im Gegenzug mit einer grosszügigen Spende unterstützt wird.

CHF 200

Jürgen's Grillwürste

Während der HIGA 2019 sammelten Jürgen und Anita Müller bei ihrem Imbiss-Wagen Spenden für die Krebsliga Graubünden. Die Krebsliga-Fahne war stets präsent und die hungrigen HIGA-Besucher konnten Infoflyer oder Mitgliederkarten mitnehmen. In den Spendenbetrag flossen auch 5 % des Umsatzes, eine persönliche Spende des Paares sowie die Bewilligungsgebühr der Stadtpolizei mit ein.

Bilanz per 31.12.2019

Zahlen in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven		
Flüssige Mittel	886402	548093
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67316	64667
Übrige kurzfristige Forderungen	13311	21849
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	42500	52428
Umlaufvermögen	**1009529**	**687039**
Finanzanlagen	810220	742517
Kaution Miete	1795	1796
Finanzanlagen	**812014**	**744312**
Mobiliar und Einrichtungen	1	1
Büromaschinen und EDV	5601	1501
Liegenschaften	380000	380000
Sachanlagen	**385602**	**381502**
Anlagevermögen	**1197616**	**1125814**
Aktiven	**2207146**	**1812853**
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13991	6314
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7640	2754
Passive Rechnungsabgrenzungen	68217	142117
Kurzfristiges Fremdkapital	**89848**	**151184**
Zweckgebundene Fonds	**69412**	**73977**
Grundkapital	1458421	1638909
Wertschwankungsreserven	153070	129270
Jahresergebnis (Gewinn/Verlust)	436396	-180488
Organisationskapital	**2047887**	**1587691**
Passiven	**2207146**	**1812853**

Bei unserer prüferischen Durchsicht (Review) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Treuhand Peng GmbH

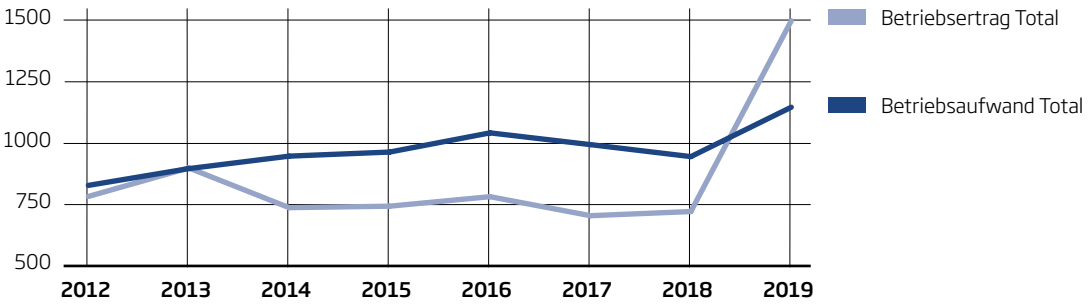
Die detaillierte Jahresrechnung 2019 und der Bericht des Wirtschaftsprüfers sind in der Geschäftsstelle der Krebsliga Graubünden in Chur einseh- und bestellbar.

Betriebsrechnung

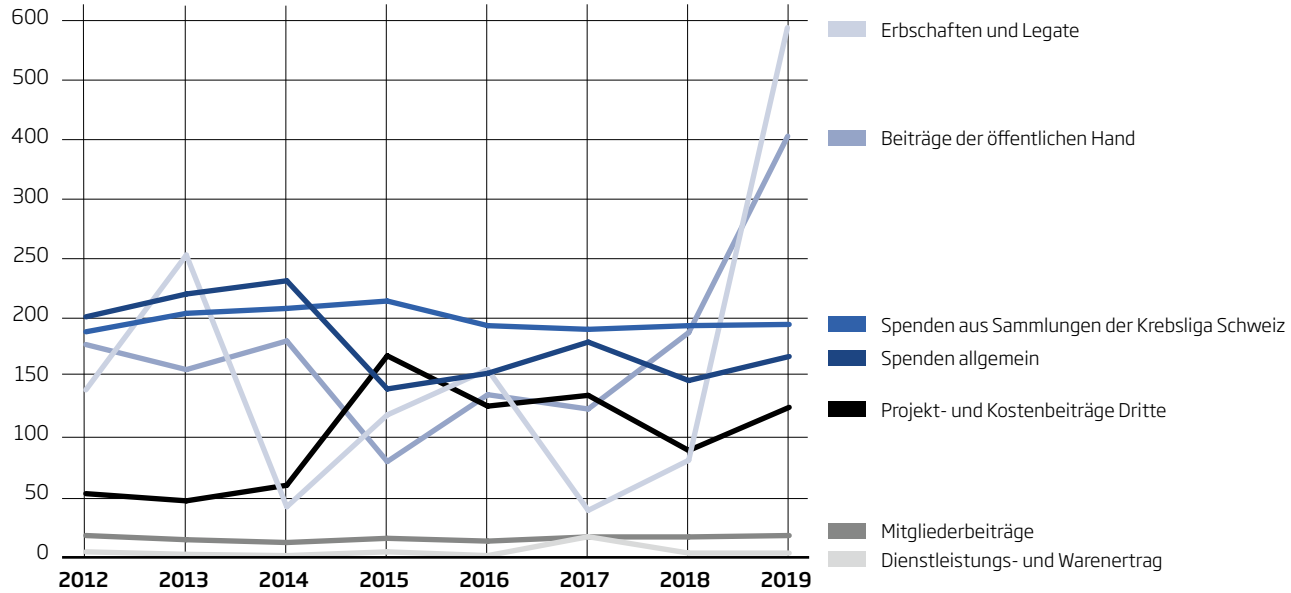
Zahlen in CHF	2019	2018	Budget 2020
Spenden	168 349	148 197	160 000
Erbschaften und Legate	590 782	81 000	50 000
Mitgliederbeiträge	17 430	15 580	17 500
Projekt- und Kostenbeiträge Dritter	124 825	88 877	100 000
Anteil aus Sammlungen Krebsliga Schweiz	195 379	193 789	194 000
Erhaltene Zuwendungen	**1 096 764**	**527 443**	**521 500**
davon zweckgebunden	114 434	98 437	100 000
davon frei	982 331	429 006	421 500
Beiträge der öffentlichen Hand	**401 615**	**188 370**	**385 000**
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	**3 476**	**2 941**	**59 500**
Betriebsertrag	**1 501 855**	**718 754**	**966 000**
Sachaufwand Projekte	-449 994	-254 841	-383 000
Personalaufwand Projekte	-471 468	-433 720	-583 000
Abschreibungen projektbezogen	-3 513	-1 236	-2 300
Direkter Projektaufwand	**-924 975**	**-689 797**	**-968 300**
Sachaufwand Fundraising	-87 541	-113 051	-85 000
Personalaufwand Fundraising	-61 513	-55 879	-76 000
Abschreibungen Fundraising	-458	-159	-300
Fundraisingaufwand	**-149 512**	**-169 089**	**-161 300**
Sachaufwand Administration	-38 873	-49 281	-39 000
Personalaufwand Administration	-37 113	-36 569	-46 000
Abschreibungen administrativer Bereich	-277	-104	-200
Administrativer Aufwand	**-76 262**	**-85 954**	**-85 200**
Betriebsaufwand	**-1 150 750**	**-944 840**	**-1 214 800**
Betriebsergebnis	**351 106**	**-226 086**	**-248 500**
Finanzertrag	92 991	24 283	25 000
Finanzaufwand	-6 257	-22 155	-5 000
Finanzergebnis	**86 734**	**2 128**	**20 000**
Liegenschaftenertrag	25 135	24 900	25 000
Liegenschaftenaufwand	-7 344	-5 439	-6 000
Betriebsfremdes Ergebnis	**17 791**	**19 461**	**19 000**
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	**455 630**	**-204 497**	**-209 800**
Zuweisung zweckgebundener Fonds	0	-10 497	0
Entnahme zweckgebundener Fonds	4 565	7 647	20 000
Veränderung des Fondskapitals	**4 565**	**-2 850**	**20 000**
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	**460 196**	**-207 348**	**-189 800**
Zuweisung/Entnahme Wertschwankungsreserve	-23 800	26 860	0
Jahresergebnis nach Veränderung des Organisationskapitals	**436 396**	**-180 488**	**-189 800**

Aufwand, Ertrag und Mittelverwendung

Aufwand und Ertrag [in TCHF]

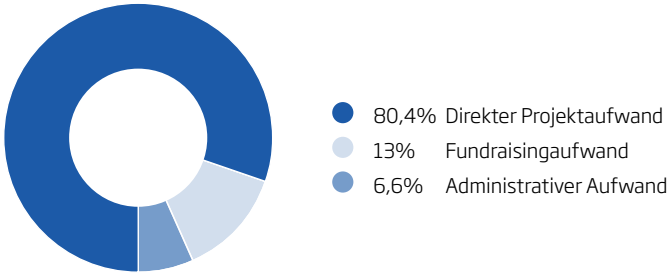


Ertrag [in TCHF]



Verwendung des Spenderfrankens

Von einem Spenderfranken fliessen 80 Rappen in die Projekte, 13 Rappen ins Fundraising und rund 7 Rappen in die Administration.



Interessante Veranstaltungen 2020

Aufgrund der dynamischen Lage in Sachen Coronavirus kann es sein, dass gewisse Veranstaltungen nicht wie geplant stattfinden können.

Januar

Präventionsmonat Gebärmutterhalskrebs

Februar

4. Weltkrebstag 2020

März

Präventionsmonat Darmkrebs

1. Engadin Frauenlauf (abgesagt wegen Coronavirus)

April

Jahresbericht 2019

Mai

Präventionsmonat Hautkrebs

Mitgliederversammlung Krebsliga Graubünden (schriftlich)

12. Churer Maiensässfahrt (abgesagt wegen Coronavirus)

17. Ilanzer Erlebnislauf (abgesagt wegen Coronavirus)

Juni

10. Informationsanlass «Mein verbindlicher Wille bis zuletzt – Nutzen und Grenzen einer Patientenverfügung», Spital Schiers

Juli

Infostand Sonnenschutz in den Freibädern Ilanz und Scuol

September

Erlebnistag für Kinder

12.–16. Erholungstage für pflegende Angehörige, Kloster Ilanz

27. Wandertag Verein Wanderwege Graubünden mit Angebot für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen

Oktober

Präventionsmonat Brustkrebs

Anlass zum Thema Brustkrebs, Chur

3. Gesundheitsforum Graubünden, GKB-Auditorium, Chur

6.–11. Ferienlagerwoche der Krebsligen Graubünden und Zürich

November

Präventionsmonat Prostatakrebs / MOVEMBER

Dezember

Mitgliedernachrichten 2020

krebsliga graubünden
lia grischuna cunter il cancer
lega grigionese contro il cancro

Krebsliga Graubünden
Ottoplatz 1
Postfach 368
CH-7001 Chur
081 300 50 90
info@krebsliga-gr.ch

Beratungsstandorte
Chur, Kantonsspital Graubünden
Ilanz, Regionalspital Surselva
Schiers, Spital Schiers
Thusis, Spital Thusis
Poschiavo, Ospedale San Sisto
Engadin

Spendenkonto
PC 70-1442-0
IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0
BIC POFICHBEXXX

Darmkrebsvorsorge Graubünden
Gratis-Infonummer 0800 300 888
info@vorsorge-gr.ch
www.vorsorge-gr.ch

Organisation

www.krebsliga-gr.ch

Vorstand
Daniel Beer (Präsident)
Dr. med., Allgemeinmedizin
Jürg Christoffel
Betriebsökonom HWV
Hannes Graf
Dr. med., Leitender Arzt integrative Medizin
Anna-Margreth Holzinger-Loretz (Vizepräsidentin)
Grossrätin, Pflegefachfrau
Michael Mark (Vizepräsident)
Dr. med., Leitender Arzt Onkologie
Claudia Venzin
Heimpflegeleiterin Casa sogn Giusep Cumpadials
Martin Vincenz
CEO Graubünden Ferien

Rechnungswesen im Mandat
Kay Brönnimann
dipl. Experte in Rechnungslegung & Controlling

Revision
Rätus Peng
lic. oec. dipl. Wirtschaftsprüfer

Team
Sabrina Amstutz
Spenden & Verdankungen
Aita Biert
Beratung & Unterstützung
Carmen Businger
Beratung & Unterstützung
Alexi Camiu
Beratung & Unterstützung
Silvana Caprez
Beratung & Unterstützung
Daniel Casanova
Assistenz Darmkrebsvorsorge
Irina Casaulta
Organisatorische Leitung Darmkrebsvorsorge
Sandra Casutt
Assistenz Geschäftsführung
Meliza Glükler
Reinigung
Christoph Kurze
Geschäftsführung
Alexandra Perez
Beratung & Unterstützung
Gianfranco Zala
Medizinische Leitung Darmkrebsvorsorge

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO